

183



2 Wochen
1 Fazit

EU und EU-Staaten fuer weitere
Regulierung. USA will Tabak-
Zigaretten mit weniger Nikotin.



1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die Abverkaufsfrist für noch unbesteuerterte Ware endet am 13. Februar 2023, so der Zoll. Aufgrund der parlamentarischen Sommerpause sowie der Fokussierung auf die Ukraine-, Energie- und Corona-Politik befasst sich die Regierungskoalition derzeit nicht mit Tabak-Themen.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Auch die Opposition konzentriert sich derzeit auf andere Themen. Jedoch zeigen einzelne Abgeordnete Interesse an Themen rund um die E-Zigarette, wobei konkretes Arbeiten daran erst nach der Sommerpause und der sog. Haushaltswoche(n) zu erwarten ist.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Bundesländer haben sich im Beobachtungszeitraum nicht signifikant mit Tabak oder E-Zigaretten befasst. Auch hier herrscht derzeit parlamentarische Sommerpause. Zudem bereiten sich die Länder wie der Bund auf etwaige Krisenszenarien im Herbst/Winter vor.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: EU-Gesundheitskommissarin Kyriakides positioniert sich weiterhin skeptisch zu E-Zigaretten und HNB. Die Niederlande unternehmen einen Vorstoß für ein Aromenverbot. In Großbritannien und Irland werden Disposables bzw. E-Zigaretten kontrovers diskutiert. Die US-Behörde FDA arbeitet an der deutlichen Reduzierung des Nikotingehalts bei Tabak-Zigaretten.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die Fach-Community bewertet die E-Zigarette uneinheitlich. Während einige Wissenschaftler den Harm Reduction-Effekt bestätigen, warnen andere vor den Auswirkungen des Dampfens. Die Umweltverschmutzung entabliert sich zu einem tragenden Argument gegen Nikotin-Produkte.</p>	
	<p>Medien: Die Medien greifen Unfälle mit E-Zigaretten auf. Das verunsichert insbesondere Verbraucher, die sich nicht umfassend mit der E-Zigarette auskennen, und wirft ein negatives Licht auf die Branche.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

33,2 Prozent

der Dual User wollen mit der E-Zigarette ihren Tabak-Konsum verringern oder beenden.

8,8 Prozent

Verlust verzeichnet der deutsche Einzelhandel zum Vorjahresmonat.

32,1 Prozent

Rauchstoppquote erreicht der Wirkstoff Cytisin.

mit 66 Prozent

sind Zigarettenkippen der am meisten achtlos weggeworfene Müll in Großbritannien.

Quellen: [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com), [destatis.de](https://www.destatis.de), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), [parliament.uk](https://www.parliament.uk)

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Abverkaufsfrist bis Mitte Februar 2023 / Entwicklung des Tabaksteueraufkommens](#)
- 2) [EU-Gesundheitskommissarin Kyriakides zu E-Zigaretten und HNB](#)
- 3) [USA: Plan zur Nikotinreduzierung bei Tabak soll im Mai 2023 vorliegen](#)
- 4) [Umfassende Verkaufsverbote für Tabak im Trend](#)
- 5) [Ungenügende Kommunikation zu Rauchen und Dampfen, verunsichert Verbraucher](#)
- 6) [E-Zigaretten helfen beim Tabak-Stopp](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Siehe Abschnitt 2.2.

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: Juli 2022

Meldung: Der Zoll macht auf die Änderungen seit dem 1. Juli und dem Inkrafttreten des TabStMoG aufmerksam: *„Für Substitute für Tabakwaren, die bereits vor dem 1. Juli 2022 nachweislich in den steuerrechtlich freien Verkehr also in den Handel gebracht wurden, ist derzeit gesetzlich keine Nachversteuerung vorgesehen. Jedoch entsteht die Tabaksteuer für solche Substitute für Tabakwaren ab 13. Februar 2023 nach den dann gültigen Rechtsnormen bereits durch bloßes Inbesitzhalten. Insofern besteht für diese „Altwaren“ in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 12. Februar 2023 eine „Quasi – Abverkaufsfrist“.“*

Das Tabaksteueraufkommen in den ersten sechs Monaten 2022 um 10,1 Prozent auf 6,53 Mrd. € gegenüber dem Vergleichshalbjahr 2021 zurückgegangen, so das Statistische Bundesamt. Bei Tabak-Zigaretten lag das Minus bei 10,2 Prozent auf 5,4 Mrd. €. Feinschnitt verzeichnet ein Plus von 3,6 Prozent auf knapp 1,04 Mrd. €. Erstmals werden Substitute für Tabak-Waren aufgeführt. Im Mai 2022 wurden Steuermarken für 6976 I Ware und im Juni für 8 601 I ausgegeben.

Das [Achte Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen](#) behandelt Neuerungen im Zuge der Umsetzung des TabStMoG (S. 58f.). Der Finanzausschuss des Bundestages will laut aktuellen Planungen am 21. September dazu beraten. Noch in derselben Woche soll es in 2. und 3. Lesung verabschiedet werden. Beobachter rechnen nicht damit, dass es noch zu Änderungen kommt.

Quelle: zoll.de, destatis.de, tabakzeitung.de, Hintergrundgespräch

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Keine Angaben.

Aus dem Handel

Der Einzelhandel verzeichnete im Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Umsatzminus von real 8,8 Prozent. Das ist der größte Rückgang zum Vorjahresmonat seit Beginn der Zeitreihe 1994. Die hohe Inflation dämpft nach Angaben der GfK-Konsumforscher die Kauflaune. Der Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln verzeichnete im Juni 2022 gegenüber dem Vormonat einen realen Umsatzverlust von 3,3 Prozent. Auch der Internet- und Versandhandel weist gegenüber dem Vormonat einen Rückgang von 3,8 Prozent auf und liegt unter dem Wert des Vorjahresmonats (-15,1 Prozent). **Der Handelsverband HDE rechnet in den kommenden 3 Monaten mit Konsumzurückhaltung.** Die FDP plädiert daher für mehr verkaufsoffene Sonntage.

Quellen: destatis.de, faz.net, tagesschau.de, tagesspiegel.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Ein BfTG-Mitglied hat am 26. Juli beim Landgericht Berlin Klage gegen PayPal (Europe) eingereicht. Unser Mitglied geht dagegen vor, dass das PayPal-Konto dauerhaft eingeschränkt wurde, keine PayPal-Dienste mehr genutzt und keine neuen bzw. zusätzliche PayPal-Konten eröffnet werden können.

Datum: 02.08.2022, 19.07.2022

Meldung: Darauf angesprochen, warum die EU-Kommission relevante Untersuchungen, die sich für E-Zigaretten aussprechen, nicht berücksichtigt, verweist EU-Gesundheitskommissarin Kyriakides lediglich auf die [EU-Grundsätze für eine bessere Rechtsetzung](#). Sie geht nicht auf die Kritik aus dem Europäischen Parlament ein, sondern bleibt unkonkret.

Kyriakides positioniert sich in einem Statement auf eine Anfrage aus dem EU-Parlament skeptisch zu Pouches. Unter anderem, weil sie z.T. nicht unter die üblichen Restriktionen fallen (Jugendschutz/Abgabalter, Werbung, Warnhinweise). Die EU monitort derzeit die Regulierung in den EU-Staaten. Kyriakides wiederholt, dass sich die meisten der EU-Staaten für eine Pouches-Regulierung aussprechen. Diese Aussage ist umstritten (Report 178).

Quelle: europarl.europa.eu, europarl.europa.eu, europarl.europa.eu

Datum: 02.08.2022, 27.07.2022, 26.07.2022, 22.07.2022

Meldung: Matthew Holman, Direktor des *Center for Tobacco Products (CTP) Office of Science* der US-Aufsichtsbehörde FDA hat zur Tabak-Industrie gewechselt. Holman war u.a. mitverantwortlich für Zulassungsentscheidungen für E-Zigaretten sowie die Umsetzung der US-Tabak-Politik. NGOs, Wissenschaftler und Politiker kritisieren seinen Wechsel. Einzelne US-Bundesstaaten schließen sich dem Trend an und erhöhen das Mindestabgabalter für Tabak, E-Zigaretten und anderen Nikotinprodukten auf 21 Jahre.

Die FDA plant, im Mai 2023 ihren Plan zur Verringerung des Nikotingehalts in Tabak-Zigaretten vorzustellen. Experten beurteilen die US-Politik uneinheitlich. Erhebungen zeigen ein leichtes Absinken der Dampferquote auf (-0,5 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent in 2020). Experten bringen das u.a. mit der wachsenden E-Zigarettenregulierung in Verbindung.

Quelle: thehill.com, nytimes.com, nytimes.com, harvard.edu, cbslocal.com, dicardiology.com, jamanetwork.com

Datum: 02.08.2022, 01.08.2022, 27.07.2022, 26.07.2022, 25.07.2022, 17.07.2022

Meldung: Wales hat eine neue Tabak-Strategie vorgelegt. Es will die Raucherquote bis 2030 unter 5 Prozent verringern. Die Maßnahmen richten sich vor allem gegen Tabak. Rauchen solle als Suchterkrankung und nicht mehr als Lifestyle(problem) gelten. Die Regierung will auch das Dampfen von Jugendlichen reduzieren. Jedoch wolle man auch untersuchen, wie E-Zigaretten in die Gesundheitsversorgung passt. Die Regierung zeigt sich offen für innovative Ansätze und die Verwendung von Technologien zur Reduzierung des Rauchens und Raucherentwöhnung. Zudem will Wales die durch das Rauchen verursachten Umweltschäden (Müll, Giftstoffe) angehen. Zudem führen nun auch die Kanalinseln Plain Packs ein.

Die britische Regierung hat keine Informationen über die Umweltbelastung durch E-Zigaretten, so ein Regierungsvertreter ggü. dem Parlament. Jedoch seien Zigarettenkippen mit 66 Prozent der am meisten weggeworfene Abfall.

Das Dampfen durch Jugendliche wird in Großbritannien weiterhin kritisch thematisiert. 41 Prozent der befragten Schotten gaben an, mit der E-Zigarette vom Tabak losgekommen zu sein, so eine Umfrage des Handels. Etwa die Hälfte plädiert für einen einfacheren Zugang. Fachgeschäfte sind dort die mittlerweile die wichtigste Bezugsquelle (37 Prozent; Onlineshops: 36 Prozent). *Public Health Scotland* meldet hingegen auf eine Halbierung der Versuche zum Tabak-Stopp. Die Zahl der erfolgreichen Versuche sank um 46 Prozent. Die Umstellung der Zählweise verzerrt jedoch den Vergleich der Erhebungsjahre 2018/19 und 2021/22.

Irische Gesundheitsexperten mahnen erneut den E-Zigarettenkonsum durch Heranwachsende an, fordern ein Aromenverbot und kritisieren Dampfer-Werbung in Social Media.

Quelle: gov.wales, ash.wales, itv.com, bbc.com, parliament.uk, thescottishsun.co.uk, conveniencestore.co.uk, scotsman.com, publichealthscotland.scot, publichealthscotland.scot, independent.ie, dublinlive.ie

Datum: 29.07.2022, 28.07.2022, 27.07.2022, 26.07.2022

Meldung: Das neuseeländische Parlament hat sich in erster Lesung mit dem Gesetz zum Verkaufsverbot von Tabak an Personen ab dem Geburtsjahrgang 2009 (Report 167ff.) befasst. Tabak darf künftig nur noch in speziellen Geschäften verkauft werden – nicht mehr in Supermärkten oder anderen Läden. Diese Regelung gilt nicht für E-Zigaretten. Eine parteiübergreifende Mehrheit unterstützt das Gesetz. Es soll voraussichtlich 2023 in Kraft treten. Australische Gesundheitsexperten fordern die Regierung auf, ebenfalls ein solches Verkaufsverbot einzuführen.

Malaysia steht vor einem ähnlichen Schritt (Report 169ff.). Das Parlament berät derzeit ein Verkaufsverbot ab dem Geburtsjahrgang 2007. Diese Personen dürfen keinen Tabak sowie E-Zigaretten erwerben, besitzen oder konsumieren. Derweil haben die Philippinen ihre strikte E-Zigarettengesetzgebung etwas gelockert.

Quelle: theguardian.com, tobaccoreporter.com, theconversation.com, brusselstimes.com, smh.com.au, time.com, tobaccoreporter.com, bloomberg.com, thesundaily.my, malaya.com.ph, vaping360.com

Datum: 19.07.2022

Meldung: Die Niederlande will ein breites Aromenverbot für E-Zigaretten einführen. Künftig sollen nur noch Tabak-Aromen erlaubt sein. Dafür hat die Regierung einen Verordnungsentwurf bei der EU zur Notifizierung eingereicht. Die Stillhaltefrist endet am 20. Oktober 2022. Interessierte können bis dahin Eingaben bei der EU einreichen.

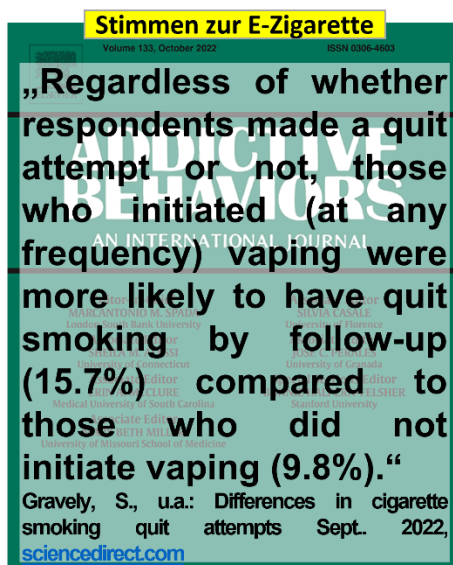
Quelle: ec.europa.eu

2.5. Fachcommunity

Datum: 01.08.2022, 08.06.2022

Meldung: Die *American Cancer Society* mahnt eine bessere Kommunikation der Gesundheitsstakeholder zu E-Zigaretten und Tabak an. Undifferenzierte Botschaften würden Verbraucher irritieren. Ihre Studie ergab, dass sich die öffentliche Wahrnehmung unter amerikanischen Erwachsenen, dass E-Zigaretten schädlicher als Tabak seien, zwischen 2019-2020 mehr als verdoppelte. Gleichzeitig nahm der Anteil derjenigen, die E-Zigaretten als weniger schädlich wahrnehmen um etwa 6 Prozentpunkte an (2020: 11,4 Prozent). So nehme die Prävalenz des Zigarettenrauchens bei denjenigen zu, die E-Zigaretten als schädlicher als Zigaretten empfinden.

Quelle: insidesources.com, cancer.org



Datum: Juli/September/Oktober 2022

Meldung: Eine Studie zum Rauch-Stopp in den USA, Kanada, Australien und Großbritannien zieht eine positive Verbindung zwischen Dampfen und der Tabak-Entwöhnung. Die Quote der Personen, die einen Rauchstoppversuch unternehmen, sowie die Rate der Raucher, die erfolgreich mit dem Rauchen aufhören, ist bei Personen, die auch E-Zigaretten konsumieren, deutlich höher als bei Nur-Rauchern. Raucher, die täglich dampfen, weisen dabei höhere Quoten auf als Gelegenheitsdampfer.

Eine Untersuchung der *University of California* befasst sich mit Dual Usern. In dieser Konsumentengruppe dampfen 34,2 Prozent zum Genuss, 23,2 Prozent zur

Reduzierung des Tabak-Konsum, 13,2 Prozent aus Neugier und 11,0 Prozent zum Tabak-Stopp. Dabei rauchen die Genuss-Dampfer weniger als die anderen Gruppen. Dampfer, die mit E-Zigaretten weg von Tabak kommen wollen, weisen eine im Vergleich zu Genussdampfern höhere Nikotinabhängigkeit auf.

Quelle: sciencedirect.com, sciencedirect.com, pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Aus der Wissenschaft

Prof. Heino Stöver (*Frankfurt UAS*) ist in die Steuerungsgruppe der Weltgesundheitsorganisation in Europa (WHO) für das *Health in Prisons Programme* berufen worden. Stöver will als Beiratsmitglied wird die WHO beraten. Dabei will er auch die WHO über Harm Reduction aufklären.

Quelle: twitter.com, idw-online.de, who.int

Datum: 31.07.2022, 30.07.2022, 28.06.2022

Meldung: Die Meta-Studie der Universität Nottingham deutet darauf hin, dass die Emissionen aus HNB dieselben besorgniserregenden Stoffe wie Zigarettenrauch enthalten. Sie wür-

den in Bezug auf die Temperatur, bei der sie freigesetzt werden, der Definition von Rauch entsprechen. Während die Tabak-Industrie die Untersuchung beanstandet, begrüßen sie Experten wie Prof. Auer (Universität Bern) und Dr. Hartmann-Boyce (Universität Oxford).


Quelle: nottingham.ac.uk, pubs.acs.org, thesunday.my, japantimes.co.jp

Datum: 30.07.2022

Meldung: Eine Studie der *California State University* untersucht den Gehalt von Kupfer, Nickel, Blei und Chrom in Aerosol und Liquid bei E-Zigaretten in Abhängigkeit von Geräteleistung und Zuganzahl. Demnach variiert deren Gehalt je nach Stoff und eingesetzter Geräteleistung. Die Autoren raten, regelmäßig die Spulen zu wechseln und frisches Liquid einzufüllen.

Quelle: mdpi-res.com

Stimmen zur E-Zigarette



Riccardo Polosa
@RiccardoPolosa

CoEHAR researchers, involved in the Replica project, have shown that switching to electronic cigarettes and heated tobacco products reduce the vascular damage and the onset of diseases such as arteriosclerosis.

...

Datum: 25.07.2022

Meldung: Ein Forscherteam um Prof. Polosa (Universität Catania) bestätigt den Harm Reduction-Effekt von E-Zigaretten. Dafür

wiederholten sie einen vergleichenden in vitro-Versuch. Während Zigarettenrauch die Wundheilungsfähigkeit bereits bei niedrigen Konzentrationen (12,5 Prozent) reduzierte, wiesen Aerosole von E-Zigaretten und HNB bei Konzentrationen bis zu von 80-100 Prozent keine Negativwirkung auf.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 29.07.2022, 28.07.2022, 26.07.2022

Meldung: NGOs im In- und Ausland nutzen die Umweltschutzproblematik sowie Missstände in der Tabak-Industrie für weitere Forderungen zur Tabak-Regulierung. Die US-Organisation *Truth Initiative* mahnt mit Verweis auf den Trend zu kühlen(den) Geschmacksrichtungen eine Regulierung von Aromen an.

Quelle: twitter.com, twitter.com, twitter.com, twitter.com, twitter.com, truthinitiative.org, tobaccocontrol.bmj.com

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 25.05.2022

Meldung: Das Finanzgericht Düsseldorf hat beim Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) ein Vorabentscheidungsersuchen eingereicht. Der Gerichtshof solle prüfen, ob die Besteuerung von HNB nach dem TabStMoG mit dem EU-Recht vereinbar ist. Der EuGH wendet das EU-Recht nicht selbst auf den Rechtsstreit an, sondern erstellt ein Gutachten. Er

beschränkt sich hierbei jedoch auf die Auslegung EU-Rechts - und nicht der nationalen Gesetzgebung. Die Konsequenzen aus dieser Antwort des EuGH hat das vorlegende nationale Gericht zu ziehen

Quelle: curia.europa.eu

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	Convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.09.2022	NRW-Fest	Landesvertretung NRW	Berlin	-
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
21./22.09.2022	5th Scientific Summit on Tobacco Harm Reduction	SCOHRE	Athen	scohre.org
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.10.2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundesrat.de
01.-31.10.2022	Stoptober-Kampagne	brit. Gesundheitsbehörden	Großbritannien	ukpublichealth-network.org.uk
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.10.2022	Konferenz zu Rauchentwöhnungsstrategien	ISFF Frankfurt UAS	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
16.-18.10.2022	World Health Summit	WHO	Berlin	worldhealthsummit.org
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancercongress.org
26./10.2022	3rd Int. Conference on Cancer Prevention	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
26.-28.10.2022	61. Fachkonferenz Sucht	DHS	Essen	dhs-fachkonferenz.de
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	deutscherkrebskongress.de
18.11.-20.11.2022	Deutschlandtag 2022	Junge Union	Fulda	junge-union.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 183 (Kalenderwochen 30 und 31)

25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.- 02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05./06.12.2022	Konferenz zur E-Zigarette	Institut National du Cancer	Paris	e-cigconference- 2022.com
07./08.12.2022	Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498,

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.